

Straßenradrennen

# Sebastian Geuthner wiederholt Sieg

## Sprintgewinner Kay Böttcher wird wie im Vorjahr „nur“ Zweiter - Rasante Rennen über 260 Kilometer

**Weißenfels/MZ/nie.** Recht rasant ging es beim 3. Niehle & Kramer-Straßenradrennen zu. 20 Aktive aus dem Kreis Weißenfels und dem Burgenlandkreis fuhren vier Etappen über insgesamt 260 Kilometer. Neben dem besten Einzelfahrer ging es noch darum, den besten Sprinter und den Bergkönig zu ermitteln. Auch eine Mannschaftswertung gab es. Zahlreiche Teilnehmer aus den ersten beiden Rennen der Vorjahre waren wieder am Start, so auch die beiden Erstplatzierten des Vorjahres: Sebastian Geuthner und der Überraschungszweite Kay Böttcher, der sich in diesem Jahr auf die Sprintwertung konzentrieren wollte.

Neben diesen beiden Sportlern galt Torsten Becker als Favorit. Er hatte mit 11 000 Trainingskilometern das größte Pensum hinter sich. Mitinitiator Frank Kramer ging in diesem Jahr nicht an den Start, sondern trug als Hauptkampfrichter und Organisator neben der Stoppuhr auch die Verantwortung. Er konzentriert sich in diesem Jahr auf den Mitteldeutschen Marathon im Spätsommer von Halle nach Leipzig.

Das für Donnerstag geplante Ein-



Rasante Straßenradrennen gab es bei der 3. Niehle & Kramer-Tour. Gefahren wurde durch den Landkreis Weißenfels und den Burgenlandkreis.

ging es am nächsten Tag auf die längste und schwerste Etappe. Zu absolvieren waren je drei Runden von Osterfeld bis Schkölen und wieder zurück. Die Fahrer wurden im zweiten Durchgang von einem Regenguss bis auf die Haut durchnässt. Bis zum letzten Anstieg konnten sich Böttcher und Geuth-

Ende die Nase vorn. Den Sprint aus der fünfköpfigen Verfolgergruppe gewann Dirk Niehle. Die Führung in der Gesamtwertung übernahm Geuthner wegen der erzielten Zeitgutschriften.

### Entscheidung am Berg

Die Rennen zeichneten sich durch eine hohe Leistungsdichte aus. Der Abstand zwischen dem Ersten und Letzten betrug weniger als 14 Minuten.

Der Sonntag brachte für die Fahrer noch einmal eine hohe Belastung. Die Bergwertung war schon zugunsten von Geuthner entschieden. Aber im Sprint lag er nur knapp vor Böttcher. Dieser konnte durch zwei Siege vor Karsdorf - dabei wurden Geschwindigkeiten von über 60 Kilometer pro Stunde ge-

nur Sekundenabstände. Trotzdem demonstrierte Geuthner mit einem deutlichen Sieg noch einmal seine Überlegenheit. Markus Weyd fuhr schneller als Böttcher und Becker erzielte die zweitbeste Zeit und konnte sich so vor Dirk Niehle und Eric Weidenbach (der durch einen Sturz wertvolle Zeit verloren hatte)

ging es beim 3. Niehle & Kramer-Straßenrennen zu. 20 Aktive aus dem Kreis Weifenfels und dem Burgenlandkreis fuhren vier Etappen über insgesamt 260 Kilometer. Neben dem besten Einzelfahrer ging es noch darum, den besten Sprinter und den Bergkönig zu ermitteln. Auch eine Mannschaftswertung gab es. Zahlreiche Teilnehmer aus den ersten beiden Rennen der Vorjahre waren wieder am Start, so auch die beiden Erstplatzierten des Vorjahres: Sebastian Geuthner und der Überraschungszweite Kay Böttcher, der sich in diesem Jahr auf die Sprintwertung konzentrieren wollte.

Neben diesen beiden Sportlern galt Torsten Becker als Favorit. Er hatte mit 11 000 Trainingskilometern das größte Pensum hinter sich. Mitinitiator Frank Kramer ging in diesem Jahr nicht an den Start, sondern trug als Hauptkampfrichter und Organisator neben der Stoppuhr auch die Verantwortung. Er konzentriert sich in diesem Jahr auf den Mitteldeutschen Marathon im Spätsommer von Halle nach Leipzig.

Das für Donnerstag geplante Einzelzeitfahren musste wegen Gewitterregens abgebrochen werden. So



Rasante Straßenradrennen gab es bei der 3. Niehle & Kramer-Tour. Gefahren wurde durch den Landkreis Weifenfels und den Burgenlandkreis.

ging es am nächsten Tag auf die längste und schwerste Etappe. Zu absolvieren waren je drei Runden von Osterfeld bis Schkölen und wieder zurück. Die Fahrer wurden im zweiten Durchgang von einem Regenguss bis auf die Haut durchnässt. Bis zum letzten Anstieg konnten sich Böttcher und Geuthner absetzen und Böttcher hatte am

Ende die Nase vorn. Den Sprint aus der fünfköpfigen Verfolgergruppe gewann Dirk Niehle. Die Führung in der Gesamtwertung übernahm Geuthner wegen der erzielten Zeitgutschriften.

### Entscheidung am Berg

Am Sonnabend ging es bei strahlendem Sonnenschein 53 Kilometer von Döbichau über Lauchau-Karsdorf-Freyburg nach Großwildorf. Am Freyburger Berg konnten sich die Favoriten Geuthner, Böttcher und Becker aus der Spitzengruppe absetzen. Am 2,6 Kilometer langen Zielberg mussten zunächst Becker und dann auch Böttcher Geuthner ziehen lassen. Im Anschluss gab es ein Mannschaftszeitfahren über 18 Kilometer. Das Team Withe Rock/Cortek lag deutlich vorn und gewann auch das Zeitfahren klar. Die Mannschaft Niehle & Kramer/Nürnberg konnte Ihren Überraschungserfolg vom Vorjahr nicht wiederholen, war aber mit dem zweiten Platz im Zeitfahren und in der Gesamtwertung



Die Rennen zeichneten sich durch eine hohe Leistungsdichte aus. Der Abstand zwischen dem Ersten und Letzten betrug weniger als 14 Minuten.

Der Sonntag brachte für die Fahrer noch einmal eine hohe Belastung. Die Bergwertung war schon zugunsten von Geuthner entschieden. Aber im Sprint lag er nur knapp vor Böttcher. Dieser konnte durch zwei Siege vor Karsdorf dabei wurden Geschwindigkeiten von über 60 Kilometer pro Stunde gefahren - noch vorbeiziehen. Bis Kilometer 75 blieb das Feld zusammen. Dann setzten sich Sebastian Geuthner und Lutz Weidenbach ab und die Hetzjagd begann.

Nach zahlreichen Positionskämpfen konnte sich Geuthner wieder einmal durchsetzen. Weidenbach rettete sich knapp vor Böttcher als Zweiter ins Ziel. Altersklassen-Duathlon-Europameister Rüdiger Kühn - mit 51 Jahren zweitältester Teilnehmer - aus Prießnitz bei Naumburg setzte sich diesmal gut in Szene und kam hinter Dirk Niehle als Fünfter ins Ziel.

Vor dem Einzelzeitfahren waren die ersten drei Plätze schon fast entschieden, aber auf den nachfolgenden Plätzen gab es noch viel zu

nur Sekundenabstände. Trotzdem demonstrierte Geuthner mit einem deutlichen Sieg noch einmal seine Überlegenheit. Markus Weyd fuhr schneller als Böttcher und Becker, erzielte die zweitbeste Zeit und konnte sich so vor Dirk Niehle und Eric Weidenbach (der durch einen Sturz wertvolle Zeit verloren hatte) Platz 4 in der Gesamtwertung sichern. Die diesjährige Tour zeichnete sich durch eine sehr hohe Leistungsdichte aus. Der Abstand zwischen dem Ersten und Letzten betrug weniger als 14 Minuten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag mit 34 Kilometer pro Stunde deutlich höher als im letzten Jahr.

Ergebnisse: Gesamteinzelwertung: 1. Sebastian Geuthner, 2. Kay Böttcher, 3. Torsten Becker, 4. Marcus Weyd, 5. Dirk Niehle, 6. Eric Weidenbach.

Gesamtmannschaftswertung: 1. Withe Rock/Cortek, 2. Niehle & Kramer/Nürnberg, 3. Weifenfels/Zweiradeteil, 4. Naumburg/InterSport Höss.

Sprintwertung: 1. Kay Böttcher, 2. Sebastian Geuthner, 3. Hendrik Gorzitze.

Bergwertung: 1. Sebastian Geuthner, 2. Markus Weyd, 3. Eric Weidenbach und Hendrik Gorzitze.



Siege in der Einzelwertung: Sebastian Geuthner (Mitte). Zweiter wurde